



Gemeinsame Pressemitteilung

P259/21
13. Juli 2021

BASF Venture Capital investiert in indischen Hydroponik-Pionier UrbanKisaan

- **Junges Unternehmen optimiert nachhaltige Landwirtschaft ohne Ackerboden in tropischen Klimazonen**
- **Erste Investition von BASF Venture Capital in das junge indische Unternehmen stärkt AgTech-Aktivitäten in Asien**

Hyderabad, Indien, und Ludwigshafen, Deutschland, 13. Juli 2021 – BASF Venture Capital GmbH (BVC) investiert in das junge indische Unternehmen UrbanKisaan, das sich auf den hydroponischen Anbau unterschiedlicher Gemüse-, Grüngemüse- und Kräutersorten in tropischer städtischer Umgebung spezialisiert hat. Es ist die erste Investition von BVC in ein junges Unternehmen mit Fokus auf Indien. Konzipiert im Jahr 2017, betreibt UrbanKisaan in Vorstädten mehrere Gewächshäuser und vertikale Indoor-Farmen in Hyderabad und Bengaluru. Die frischen Lebensmittel, die zum Teil direkt in den Läden wachsen, werden sowohl vor Ort in Franchise-Läden als auch online über eine App sowie eine Website vertrieben. Über finanzielle Details der Investition haben beide Parteien Stillschweigen vereinbart.

UrbanKisaan hat die Technologie der Hydroponik für den Einsatz in tropischen Klimazonen wie in Indien optimiert. Die proprietäre Technologie ist mit nur einem Zehntel der Kosten deutlich effizienter als konventionelle globale Standards im Hydroponik-Anbau. Das Unternehmen profitiert zudem vom Onlineverkauf von Lebensmitteln, welcher derzeit auf dem Subkontinent floriert. „Unser Ansatz beim Hydroponik-Anbau ermöglicht es uns, Lebensmittel kosteneffizient und ohne

Pressekontakt:

BASF Venture Capital GmbH
Christian Mueller
Telefon: +49 152 54913724
Christian.d.mueller@basf.com

UrbanKisaan
Rakshith Gowda
Telefon: +918088862220
Rakshith@urbankisaan.com

großen Arbeitsaufwand zu produzieren“, so Vihari Kanukollu, Mitbegründer und CEO von UrbanKisaan. „Unsere Produkte tragen auch zur Nachhaltigkeit bei, da sie in sauberen, hygienischen Betrieben in und um die Stadt herum produziert werden und dadurch die gesamte CO₂-Bilanz reduzieren. Der Einsatz von IoT (Internet-of-Things)-Technologien zur Überwachung der Farmen sorgt für einen pestizidfreien Anbau. Die wachsende Nachfrage unserer Kunden zeigt, dass unser Konzept gut ankommt“, fügt er hinzu.

Die Farmen von UrbanKisaan werden mithilfe proprietärer Technologien organisiert. Nährstoffgehalt, pH-Wert, Luftfeuchtigkeit, CO₂-Konzentration, Lichtverhältnisse sowie weitere wichtige Parameter werden per App überwacht und an die Bedürfnisse der einzelnen Pflanzen angepasst.

„Als Pionier auf dem Gebiet der Hydroponik hat UrbanKisaan eine einzigartige Anbaumethode entwickelt und kombiniert dies mit einem überzeugenden Geschäftsmodell zur Vermarktung“, so Markus Solibieda, Geschäftsführer der BASF Venture Capital GmbH. Weiter führt er aus: „AgTech ist einer unserer zentralen und weltweiten Investitions-Schwerpunkte. Dazu gehört insbesondere unser Ziel, innovative Agrar- und Lebensmittelbetriebe in Asien zu unterstützen. Wir freuen uns darauf, mehr über Hydroponik-Anbau zu lernen und durch die enge Zusammenarbeit von UrbanKisaan mit den Agrar-Experten von BASF die Potenziale auszuloten.“

UrbanKisaan plant mit der Investition von BASF seine Marktpräsenz in Indien weiter auszubauen. Das Unternehmen möchte zudem seine Technologie in der Zusammenarbeit mit einer großen Zahl von Landwirten nutzen, um Stadtbewohner mit frischen, lokal und nachhaltig produzierten Lebensmitteln zu versorgen.

Hydroponik-Anbau – eine effiziente Art, begrenzte Ressourcen zu nutzen

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung voraussichtlich auf 10 Milliarden Menschen anwachsen ¹, während sowohl Landwirtschaftsflächen als auch die Süßwasserreserven zunehmend verknappen. Hydroponik bietet eine nachhaltige Methode, Pflanzen ohne Ackerboden in vertikal übereinander angeordneten Ebenen anzubauen und dabei gleichzeitig den Wasserverbrauch um etwa

¹ Berichte von der [UN](#) & dem [IISD](#)

90 Prozent zu reduzieren.² Besonders in dicht besiedelten städtischen Gebieten ist dies eine effizientere Möglichkeit, begrenzte Ressourcen wie Wasser, Platz und Arbeitskraft optimal zu nutzen. Wasser, das nicht von den Pflanzen aufgenommen wird, wird aufgefangen, aufbereitet und wieder in den Wasserkreislauf eingespeist. So wird der Wasserverbrauch erheblich reduziert.

Indien ist mit einem Produktionsvolumen von ungefähr 64 Milliarden US-Dollar³ der zweitgrößte Obst- und Gemüseproduzent der Welt. Der Obst- und Gemüseverbrauch im Land ist ebenfalls sehr hoch. Vieles läuft hierbei über unorganisierte Strukturen (lokale Gemüsemärkte, handgezogene Wagen und Nachbarschaftsläden), während organisierte Kanäle wie moderner Handel und Online-Handel etwas mehr als 20 Prozent des Markts ausmachen⁴. Hydroponik ist somit eine schnell wachsende und effiziente Alternative zu den traditionellen Lieferketten im organisierten Frischwarenmarkt.

Über UrbanKisaan

UrbanKisaan wurde 2017 im indischen Hyderabad konzeptioniert. Das Unternehmen begann ursprünglich als Landwirtschaftsunternehmen, wollte jedoch mehr als nur frische und nahrhafte Lebensmittel produzieren. Daraus ergab sich das Ziel, die Landwirtschaft nachhaltiger zu gestalten und Lebensmittel so zu produzieren, dass sowohl die Menschen als auch der Planet davon profitieren. Heute verfügt das Unternehmen über urbane Landwirtschaftsbetriebe, eine transparente Lieferkette und eine niedrige CO₂-Bilanz. Dank der unternehmenseigenen Anbautechnologie wird der Wasserverbrauch um 90 Prozent gesenkt, während die Ertragsmenge 30 Mal höher ist als bei traditionellen Farmen gleicher Größe. Weitere Informationen unter www.urbankisaan.com.

Über BASF Venture Capital

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Auch die BASF Venture Capital GmbH (BVC) trägt zu diesem Unternehmenszweck bei. Gegründet 2001, ist BVC mit Büros in Europa, USA, China, Indien, Brasilien und Israel vertreten. Ziel von BVC ist es, durch Investitionen in junge Unternehmen und Fonds neue Wachstumspotenziale für aktuelle und zukünftige Geschäftsfelder von BASF zu generieren. Im Investmentfokus stehen dabei neue Materialien, AgTech, Digitalisierung sowie neue, disruptive Geschäftsmodelle. Weitere Informationen unter www.basf-vc.de.

² Barbosa, Guilherme Lages et al. „Comparison of Land, Water, and Energy Requirements of Lettuce Grown Using Hydroponic vs. Conventional Agricultural Methods“ *International Journal of Environmental Research and Public Health*, Vol. 12(6):6879-91. 16. Juni 2015, DOI: 10.3390/ijerph120606879

³ Fruits & Vegetables Production Value at Current Prices for 2015–16, Horticultural Statistics at a Glance 2018, Regierung von Indien, Landwirtschaftsministerium

⁴ Avalon Consulting – <http://www.fruitnet.com/asiafruit/article/178572/india-on-the-move>

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 110.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2020 weltweit einen Umsatz von 59 Milliarden Euro. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.